

Aus den Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus den Sektionen.

BASEL / MITTEILUNGEN.

Morsekurs für Anfänger: 4. und 18. Juli; für Fortgeschrittene: 11. und 25. Juli. Lokal: Polizeikaserne, Klarastrasse, je von 2000 bis 2130 Uhr. — Stammtisch: Jeden Montag ab 2030 Uhr im Restaurant des Hotels Metropol. — Kurzwellenübungen nach speziellem Aufgebot.

Monatsversammlung: Donnerstag, den 21. Juli, 2015 Uhr, im Hotel Metropol. — Der Kassier ersucht die ausstehenden Mitgliederbeiträge umgehend auf das Postcheckkonto einzuzahlen. — Der Vorstand bittet dringend um regelmässigen Besuch der Kurse, sowie der sonstigen Veranstaltungen. — Jungmitglieder, die dieses Jahr in die Rekrutenschule einrücken, besuchen den Morsekurs für Fortgeschrittene.

Brunner.

BERN / MITTEILUNGEN.

Schiesssektion: 16. Juli, Samstagnachmittag 1400—1800: Freiw. Uebung. 31. Juli, Sonntagmorgen 0700—1200: Obligatorische Uebung.

Kurzwellen: Sendezeit: Jeden Dienstag, 1915—2000, Welle 53 m.

Langwellen: Sendezeit: Jeden Mittwoch, 2000—2130, Welle 850 m.

Ausschluss wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen: Landolt R., Friedensstrasse 3, Bern; Vannod R., Tscharnerstrasse 43, Bern.

Stammtisch: Jeden Freitagabend ab 2030, im «Sternenberg», 1. Stock.

Grand Prix Suisse für Motorräder in Bern. Kabelbau: 23. und 24. Juli. Zu erstellen ist eine Kabelleitung von ca. 800 m Länge. Trainingstage: 27., 28. und 29. Juli, 0600—0800 und 1800—2000. Rennen: 30. und 31. Juli. — Die Mitglieder werden ersucht, ihre Anmeldungen bis spätestens 10. Juli auf dem im Anhang des vorliegenden «Pionier» beigefügten Anmeldescheins dem Verkehrsleiter, Kamerad Studer, Allmendstrasse 46, zuzustellen. Die einzelnen Tage, für die sich ein Mitglied zur Verfügung stellen kann, müssen genau bezeichnet werden. Nach Ablauf des Anmeldetermins werden den in Frage kommenden Kameraden nähere Instruktionen schriftlich mitgeteilt. Der Vorstand appelliert an die Arbeitsfreudigkeit aller Mitglieder und hofft auf starke Beteiligung.

Blinkübung: An einem warmen Samstag (21. Mai) zogen 25 Kameraden der Sektion Bern hinaus ins herrliche Berner Oberland, um eine fröhliche Wanderfahrt mit einer interessanten Blinkübung zu verbinden. Als Standorte wurden bestimmt: Aeschi bei Spiez, Sigriswil ob Gunten und Beatenberg. Da der Ausläufer des sogenannten Guggisgrates den Stationen Beatenberg

Sektion Basel: Versammlung 21. Juli.

und Sigriswil die direkte Sicht nahm, musste jenseits des Thunersees eine Transitstation (Aeschi) erstellt werden. Die jeweils zu überbrückende Luftdistanz betrug an beiden Orten rund 7 km. Um 1400 flitzte Kamerad Herm. Marti mit seinem, der Sektion in aner kennenswerter Weise zur Verfügung gestellten Wagen und der Mannschaft Beatenberg los. Kurz darauf folgte ein Car alpin mit den übrigen 20 Mann. In herrlicher sonniger Fahrt ging's gegen Thun, anschliessend durch die blüestreichen Landschaften dem See entlang. Nach dreistündiger Fahrt war auch die letzte Station an Ort und Stelle und in kurzer Zeit betriebsbereit. Die Transitstation Aeschi hatte sich auf der Veranda eines alkoholfreien (?) Restaurants häuslich eingerichtet; die beiden Blinkgeräte guckten durch die geöffneten Fenster vorwärtzig über den Thunersee und suchten ihre entfernten Kameraden. In Sigriswil blitzte es plötzlich aus einem Käsekeller, zeitweise sogar in Form von richtigen Morsezeichen. Der Verkehr konnte sofort einwandfrei aufgenommen werden, trotzdem die liebe Sonne unsere Lichtlein etwas kläglich erscheinen liess. Station Beatenberg wählte als Standort eine zügige Ecke mitten in den Felsen und möglichst abseits von der sogenannten Verpflegungsstation. Wie erwartet, dislozierten diese Kameraden auch bald darauf in die Nähe der bevölkerten Gegenden des Beatenberges. Nach Einbruch der Dämmerung wurden die Farben gewechselt und rot geblinkt. Nachdem alles in Schwung kam und einzelne Telegraphisten gemerkt hatten, dass man beim optischen Gerät auch langsam tasten kann, flogen Telegramme hinüber und herüber. Dem drückenden Wetter und der hohen Aussentemperatur entsprechend, handelten die Tg.-Texte meistens von Bierpreisen und andern ähnlichen Dingen von allgemeinem Interesse. Um 2200 wurde Abbruch geblasen, nachdem mit Sigriswil über 20 Telegramme gewechselt worden sind. Beatenberg war etwas sparsam und sandte nur in den dringendsten Fällen eine Meldung über den See, was nach allgemeiner Ansicht auf die Wirkung der ausserordentlich grossen Luftverdünnung in jenen Höhen zurückzuführen ist. In Thun trafen sich zufällig alle Stationen, worauf deren Bedienungsmannschaften den wohlverdienten Schlummerbecher einnahmen. Die Lebhaftigkeit der Gespräche und die freudigen Gesichter zeugten von der allgemeinen Zufriedenheit. Für die gerissene Organisation und die glänzende Wahl der Standorte danken wir unserem trefflichen Verkehrsleiter Kamerad Studer aufs beste. Die Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls und die Pflege der Kameradschaft sowie das Zusammenarbeiten der Jungmitglieder mit den «Alten» ist nicht zuletzt der Zweck einer solchen Uebung. Ich bin überzeugt, dass an einem weitem Anlass nicht nur alle diesmaligen Anwesenden, sondern noch weit mehr neue Kameraden sich zur Teilnahme entschliessen werden. Bei jenen Mitgliedern aber, die noch nicht ganz aus ihrem Winterschlaf erwacht sind, möchte der Vorstand bescheiden an der Türe anpochen und mit sanfter Stimme durch das Schlüsselloch lispeln: «Auf! Kamerad, Tagwache!»

Jungmannschaft. Vom Berner Storch ist uns ein Abschiedsbriefchen zugestellt worden mit der Bemerkung, dass er definitiv abreisen müsse, da von andern Orten ebenfalls zahlreiche Bestellscheine eingegangen sind. Immerhin hat er zum Abschied nochmals seine bekannte Anhänglichkeit unserer Sektion gegenüber bezeugt, indem er unseren Kameraden Lt. Leo Wolf, Ftg.-Of. (früher Wachtm. Fk.-Kp. 2), mit einem jungen Funker, bezw. Telegräpher, beschenkt hat. Wir alle gratulieren unserem Kameraden Leo und seiner Gemahlin auf's herzlichste.

Hagmann.

SCHAFFHAUSEN / MITTEILUNGEN

Kurse: Dienstags, 2015 Uhr: Anfänger; Freitags, 2015 Uhr: Fortgeschrittene. — *Verkehrsübungen:* Freitags, 2015 Uhr. Lokal für Kurse und Verkehrsübungen: Kantonales Zeughaus, Zimmer 10.

Hier abschneiden!

EMFV

Sektion Bern

ANMELDUNG Grand Prix Suisse für Motorräder.

Der Unterzeichnete verpflichtet sich an den nachstehend aufgeführten Anlässen teilzunehmen:

Kabelbau: 23. Juli, (1400 Uhr)
24. Juli, (nur wenn nötig)
Trainingstage: 27. Juli, (0600—0800, u. 1800—2000)
28. Juli, (0600—0800, u. 1800—2000)
29. Juli, (0600—0800, u. 1800—2000)
Rennen: 30. Juli, (1300 bis ca. 1900)
31. Juli, (0500 bis ca. 2000)

Bei den aufgeführten Tagen ist vom Teilnehmer die zur Verfügung stehende Zeit anzugeben (siehe unter «Mitteilungen der Sektion Bern»). Die *nicht* in Betracht kommenden Tage sind zu streichen. Der Anmelde-schein ist abzuschneiden und dem Verkehrsleiter *J. Studer*, Allmendstrasse 46, bis spätestens *10. Juli* einzusenden.

Name und Vorname
des Teilnehmers:

Strasse und Nr:

Telephon: *Jahrgang:*

Die Entschädigung wird nach der Anmeldung durch Zirkular bekannt gegeben.

Der Kassier bittet den Aufruf in der letzten Nummer des «Pionier» zu beachten und das Verlangte einzusenden.

Bei unserem Vizepräsidenten, Kamerad Th. Bolli, ist im Mai der Storch eingekehrt und hat ihm einen Stammhalter beschert. Wir gratulieren herzlich!

Eichenberger.

WINTERTHUR / MITTEILUNGEN.

Morsekurs und Verkehrsreglement (St. Georgenschulhaus):

Für Anfänger: Am 7., 14., 21., 28. Juli, von 1930 bis 2030 Uhr.

Für Fortgeschrittene: An denselben Tagen, 2030 bis 2115 Uhr.

Sendeübungen: Jeden Freitag ab 1945 Uhr, im Rest. «Schönfels» und bei den Kameraden Ernst und Bohli. Nähere Mitteilungen jeweils im vorangehenden Morsekurs.

Herrn J. Studer

Allmendstrasse 46

BERN

Grössere Verkehrsübung: Am 2. und 3. Juli 1932 (Samstag/Sonntag), findet eine grössere Verkehrsübung im Raume Bassersdorf-Benken statt. Näheres im vorangehenden Morsekurs (30. Juni 1932). Weitere Interessenten (Jung- und Aktivmitglieder) willkommen!

Nächste Monatsversammlung: 3. August 1932, 2000 Uhr, im Restaurant Wartmann. Anschliessend Vortrag mit Demonstrationen von den HH. Major Trechsel und Oblt. Etienne über «Organisation, Verwendung und Ausrüstung der Geb.-Tg.-Kp.».

Monatsversammlung vom 16. Juni 1932. Mutationen: Eintritt zu Aktiv: Nr. 84 L'Hardy Jules, stud. tech., 1910, Römerstr. 24, Winterthur (von Sektion Schaffhausen übergetreten).

Uebertritt von Aktiv zu Passiv:

Nr. 56 Schüder Martin, Kaufmann, 1913, Marktgasse 14, Winterthur.

Austritte:

Nr. 5 Egli Emil, Masch.-Schlosser, 1910, Anton Graffstr. 2, Winterthur (Korp. Geb.-Tg.-Kp. 15).

Nr. 13 Gut Otto, Mechaniker, 1912, Stationsstr. 5, Töss.

Verkehrsübungen: Bei sämtlichen Uebungen machen sich Störungen durch die Strassenbahn sehr unangenehm bemerkbar; grössere Texte konnten z. B. von Basel nie zusammenhängend aufgenommen werden.

Verkehr mit Zürich: Sämtliche Uebungen erfolglos. Winterthur hat nur ein einziges Mal einige Zeichen von Zürich gehört; Zürich empfing Winterthur noch nie.

Verkehr mit Schaffhausen: Die bisherigen Uebungen gelangen grösstenteils recht gut. Das letzte Mal Lautstärke 3—4.

Verkehr mit Basel: Wir hörten Basel mit Lautstärke 2 (sehr starke Störungen), Basel uns hingegen gar nicht. Nächsthin werden mit Basel Kurzwellenversuche aufgenommen.

Adressänderungen sind dem Vorstand unverzüglich mitzuteilen, damit in der Zustellung des «Pionier» keine Verzögerungen eintreten. *Bohli.*

ZÜRICH / MITTEILUNGEN

Blinkübungen: Jeden Freitag, Station 1: Standort Rest. «Uto-Staffel» Uetliberg; Sammlung 1945 Uhr Endstelle Tram Nr. 1 Albisgütli. Station 2: Standort Restaurant «Waldeck» Zürichberg; Sammlung 2000 Uhr Endstelle Tram Nr. 5 Allmend Fluntern.

Morsekurse. Um unseren am 4. August in die R.-S. einrückenden Jungmitgliedern das nötige Training mitzugeben, haben wir ab Anfang Juni den

Sektion Zürich: Versammlung 8. Juli.

1. Morsekurs aufgehoben und an dessen Stelle von 2000—2130 eine weitere Sendeübung für die Rekruten (ausser derjenigen an Freitagen) eingeschaltet.

Verkehrsübungen: Jeden Freitag, 2000 Uhr, kant. Polizeikaserne und Schulhaus Riedtli.

Stammtisch. Jeden Dienstag ab 2130 Uhr Restaurant «Zimmerleuten».

Monatsversammlung: Freitag, den 8. Juli, 2015 Uhr, Restaurant «Zimmerleuten».

NB. Die Morsekurse und Verkehrsübungen werden ab 24. Juli *eingestellt*. Deren Wiederaufnahme wird später im «Pionier» an dieser Stelle mitgeteilt. -Ag-

Redaktion: E. Brunner, Sektion Basel. — H. Hagmann, Sektion Bern. — R. Eichenberger, Sektion Schaffhausen. — W. Bohli, Sektion Winterthur.

Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 6.

VEREINIGUNG SCHWEIZ. FELDTELEGRAPHENOFFIZIERE
--

Redaktion: Oblt. <i>Merz</i> , Ftg.-Of., Tg. Kp. 4, Olten.
--

Generalversammlung der Vereinigung schweiz. Feldtelegraphenoffiziere.

Sonntag den 5. Juni fand in Bern die ordentliche Generalversammlung der schweizerischen Feld. Tg. Of. statt.

Um 1030 konnte der Vorsitzende, Herr Hptm. Wittmer, in der Schützenstube des Bürgerhauses 27 Offiziere begrüßen. Mit Ausnahme zweier Kameraden, die sich entschuldigen liessen, waren alle anwesend. Es zeugt dies von einem ausserordentlich guten Geist der Zusammengehörigkeit. Eine besondere Note erhielt die Versammlung durch die Anwesenheit der zehn neu ernannten Feld-Tg.Offiziere. Das Protokoll der Gründungsversammlung führte ihnen den Zweck der Vereinigung vor Augen.

Der flott verfasste Jahresbericht des Präsidenten zeugte von der bisher geleisteten Arbeit, die der Pflege der Kameradschaft und besonders der Weiterausbildung der Mitglieder in feldtelegraphen-technischen Fragen galt. Dieser Dienst wird je länger je schwieriger durch die fortschreitende Automatisierung und Verkabelung des schweizerischen Telephonnetzes. Nach Genehmigung